

Satzung

14.6.1976

Die Gemeinde Reute erläßt auf Grund

1. §§ 1 und 2, 6 und 9 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Ges. Bl. I S. 341) (BBauG)
2. §§ 1 - 23 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung) vom 26. November 1968 (BGBl. I S. 1237) (BauNVO)
3. §§ 1 bis 3 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichnungsverordnung) vom 19. Januar 1969 (BGBl. I S. 21)
4. §§ 3 Abs. 1, 7, 9, 16 und 111 Abs. 1, 2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 20. Juni 1972 (Ges. Bl. S. 35/1) (LEO)

gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 14. Juni 1976 den Bebauungsplan

Kreuzmatten

als Satzung.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus der Festsetzung in der Planzeichnung (Ziffer 2).

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. Übersichtsplan M 1:5000
2. Planzeichnung M 1:1000
3. Bauvorschriften
4. Begründung für den Bebauungsplan.

§ 2

Ordnungswidrigkeiten

**Ordnungswidrig im Sinne des § 112 der Landesbauordnung handelt,
vor dieser Satzung zuwiderhandelt.**

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Reute, den 14. Juni 1976



Kusy Bürgermeister
K u s y